

Katalog zur RAF-Ausstellung neu aufgelegt

STUTTGART (fr). Das Interesse der Besucher an der Ausstellung „RAF – Terror im Südwesten“ im Stuttgarter Haus der Geschichte ist groß. In die Ausstellung sind den ersten sechs Wochen mehr als 10 000 Besucher gekommen. Und der Katalog ist so gut wie ausverkauft. In den nächsten Tagen wird die Zweitausend- und die Dritte Auflage des Buchs mit 160 Seiten erscheinen. Erneut wie bei der ersten Auflage in 1500 Exemplaren. „Der Katalog hat sich so schnell verkauft wie kein anderer der Vorgängerausstellungen“, sagt Museumsleiter Thomas Schnabel. Über das „bundesweite Interesse“ freut sich Ausstellungsleiterin Paula Lutum-Lenger. „Das Bedürfnis, sich vertieft mit dem Thema zu beschäftigen, ist groß. Wir haben Bestellungen aus ganz Deutschland vorliegen.“ Die Sonderschau ist bis zum 23. Februar 2014 zu sehen. Sie zeigt die Gewalt der Roten-Armee-Fraktion sowie die Reaktionen von Staat und Bevölkerung auf den Terror.

Sie ist täglich, außer montags, sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr im Haus der Geschichte Baden-Württemberg zu sehen. Donnerstags ist bis 21 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen drei Euro, im Kombiticket mit der Dauerausstellung sechs Euro, Familien vier Euro, Kombiticket sieben Euro. Schüler haben freien Eintritt.

Impressum

STUTTGARTER NACHRICHTEN

www.stuttgarter-nachrichten.de

Pflichtblatt der Wertpapierbörse Stuttgart

VERLAG

Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart), 70567 Stuttgart
Postfach 10 44 52, 70039 Stuttgart

REDAKTION

Chefredakteur: Dr. Christoph Reisinger (verantwortl.); stv. Chefredakteur: Wolfgang Molitor; Chef vom Dienst: Joachim Volk, Reimund Abel (stv.); Newsroom, Panorama: Peter Trapmann, Carolin Szadrozinski (stv.); Politisch: Wolfgang Molitor, Rainer Feuerstein (stv.), Willi Reiners (stv.); Landtagsnachrichten: Jan Sellner; Wirtschaft: Klaus Köster, Petra Otte (stv.); Kultur: Nikola B. Forstbauer; Stuttgart und Region: Jörg Hamann, Josef Schunder (stv.); Michael Weier (stv.); Werner Weiss (stv.); Sport: Gunter Barner, Jochen Klingovsky (stv.), Dirk Preis (stv.); Themenpool: Peter Trapmann, Bettina Hartmann (stv.); Gestaltung: Eva Dähne; Koordination: Frank Schwalböld; Online: Rebecca Hanke; Recherche/Reportage: Frank Krause (Chefredakteur); Jürgen Beck, Franz Fejdyer, Michael Isenberg, Rainer Wehous; Berliner Redaktion: Norbert Walte (verantwortl.), Markus Grabitz, Claudia Lepping; Partnerzeitungen: Anette Herrmann.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet. Für alle Beiträge behält sich der Verlag die Veröffentlichung in Partnerzeitungen vor.

Lesertelefon: 07 11 / 72 05 - 77 77
Mo bis Fr 10-16 Uhr; Tagessp. Tipps, Infos
Fon Redaktion: 07 11 / 72 05 - 0
Fax Redaktion: 07 11 / 72 05 - 71 38
Fon Recherche- und Reportageamt:
07 11 / 72 05 - 76 65 - 73 20 - 72 70
E-Mail: cvd@stn.zgs.de

ANZEIGEN UND SONDERTHEMEN

Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart), 70567 Stuttgart

Anzeigenleitung: Bernhard H. Reese (verantwortl.), Anita Benesch (stv.)
Sonderthemen: Barbara Wiesenhütter (Redaktion),
Werner Swoboda (Anzeigen)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1. 1. 2013.

Postanschrift

Anzeigenabteilung: Postfach 10 44 26, 70039 Stuttgart
Chiffreschriften: Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart
Sonderthemen: Postfach 10 44 21, 70039 Stuttgart
Fon Anzeigenservice: 07 11 / 72 05 - 21
Fax Anzeigenservice: 0 18 03 / 08 08 08 (0,09 Euro/Min.)
E-Mail: anzeigen@stz.zgs.de
Online: stuttgarter-nachrichten.de/anzeigenbuchen

LESERSERVICE

Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 10 43 40, 70038 Stuttgart

Der monatliche Bezugspreis beträgt bei Lieferung frei Haus durch Zusteller oder bei Postzustellung € 30,90 (einschließlich 7 % Mehrwertsteuer). Portokosten für Reisenachsendungen: Inland € 0,80, Ausland ab € 1,90. Einbezogen in das Abonnement sind das jeden Freitag beiliegende Fernsehmagazin „rtv“ und die 7. Ausgabe „Sonntag Aktuell“ (soweit Sonntagszustellung nicht möglich, z. B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag Aktuell“ der Montagsausgabe beigelegt). Abbestellungen sind bis zum 5. eines Monats auf Monatsende schriftlich an den Leserservice des Verlags zu richten. Bei einer zusammenhängenden Bezugsunterbrechung von mindestens drei Wochen wird der anteilige Bezugspreis zurückerstattet. Bei Abbestellung eines Abonnements ist eine Gütschrift der anteiligen Abonnementgebühren für eine Lieferunterbrechung während des Laufs der Abbestellfrist nicht möglich. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

LESERSERVICE

Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 10 43 40, 70038 Stuttgart

Druck
Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Nils Strassburg alias Elvis Presley füllt bei seinen Auftritten mit seiner Band Roll Agents die Konzertsäle meistens bis auf den letzten Platz

Foto: Spirit

Fast alles so wie beim King

Jury: Stuttgart hat den besten Elvis-Interpreten Deutschlands – Comedian Michael Gaedt ist begeistert von dem Ensemble

Der Stuttgarter Nils Strassburg lässt mit seiner Band Roll Agents Elvis Presley wieder aufleben. Allerdings nicht als billige Kopie, sondern mit eigener Interpretation. Die nächsten Kostproben seiner Las-Vegas-Show gibt er am 21. und 22. August im Renitentz-Theater.

VON MARTIN HAAR

STUTTGART. Der König ist tot. Es lebe der König. Anders gesagt: The King of Rock'n' Roll lebt. Elvis Presley ist nicht nur durch seine Musik zu einer unsterblichen Ikone des Showbiz geworden. Es sind auch die unzähligen Elvis-Darsteller auf der ganzen Welt, die dem King immer wieder neues Leben einhauchen. In Mexiko City, in Tokio, in Memphis und nun auch wieder in Stuttgart. Nils Strassburg (38) und seine Band Roll Agents rangieren wahrscheinlich in der Liste derer, die auf Elvis machen, an Position 1500.001.

„Rhythmus ist etwas, das man hat oder nicht hat. Aber wenn du es hast, dann hast du alles“

Elvis Presley

„Tja“, sagt Nils Strassburg alias Elvis Presley, „es gibt weltweit wahrscheinlich keinen anderen Künstler, der so oft gedoubelt wird wie Elvis. Das sagt aber auch viel über seinen Einfluss als Künstler aus.“

In diesem Bekenntnis schwingt noch etwas Unausgesprochenes mit. Es ist ein Gefühl von selbstbewusstem Trotz. Er hätte auch sagen können: Na und, dann sind wir eben die Nummer 1,5 Millionen und eins. Aber wir sind anders. Und besser als viele. Zumindest fand das die Elvis-Presley-Gesellschaft von Time Warner. Sie kürte Strassburg und seine Band im Mai 2012 zum besten Elvis-Interpreten des Jahres in Deutschland. Das Erfolgsgeheimnis der Roll Agents liegt in der Betonung auf Interpret. Darauf legt Nils Strassburg Wert. „Ich bin kein Imitator, sondern ein Interpret“, sagt er, „bei uns klingt alles ein bisschen anders – und doch wie bei Elvis.“

„Wenn du Rock'n'Roll liebst, wenn du die Musik fühlst, dann ist dir nicht zu helfen, du musst dich bewegen. Das passiert mir. Mir ist dann nicht zu helfen“

Elvis Presley

Er ist kein billiges Abziehbild, keine Kopie. Wenn der Stuttgarter Elvis auf der Bühne steht, singt er zwar wie der King. Er bewegt sich auch ähnlich und hat die blauschwarze Schmalzlocke samt Koteletten so gestutzt wie sein Vorbild, aber es entsteht bei jedem Auftritt etwas Neues. Strassburg nennt es „Spirit“ und meint damit die Formel, die Elvis ausmachte: seine Präsenz auf der Bühne, seine ungeheure Ausstrahlung, dieses unerschöpfliche Talent. „Es hatte das, was Menschen fesselt. Etwas Einzigartiges.“

Das will Strassburg rüberbringen. Und davon ließ sich Klein Nils schon als Sechsjähriger anstecken. „Kein Witz“, sagt er und

blickt einen mit seinen marineblauen Augen so lange an, bis er ein zustimmendes Nicken bekommt. „Ehrlich, mit sechs hat es mich erwischt.“ Wenn im Radio „Jail House Rock“ und andere Klassiker liefen, hat der junge Strassburg mitgedudelt. Heute kennt er jeden der 800 Elvis-Titel.

Und nicht nur das. Wenn der Mann, der seine Brötchen hauptsächlich als Marketingfachmann in Ostfildern verdient, über Elvis Aaron Presley spricht, bekommt man das Gefühl: Nils Strassburg kennt den King persönlich. Als habe er erst gestern mit seinem Freund aus Memphis einen Kaffee getrunken. Da ist so viel Nähe, so viel Intimität in seinen Worten.

Mag sein, dass dies ein Grund für den bisherigen Erfolg von Strassburg und der Roll Agents ist. Zuletzt war jede Vorstellung ausverkauft. Wenn sie in ihrem „Wohnzimmer“ (Strassburg über das Wilhelma Theater) spielen, sprechen sie so ein breites Publikum an wie kaum eine andere Musikgruppe. Die Dame an der Kasse schätzt die Altersspanne auf „22 bis 82 Jahre“ ein. Zuletzt hat Strassburg sogar von zwei 13-jährigen Mädchen ein dickes Lob bekommen: Jetzt verstehen wir, was Elvis ausmachte.

Da musste sich der Künstler erst einmal kniefen: „Hallo!? Das schaffe ich wirklich?“

Natürlich nicht alleine. Die Roll Agents treten in Mannschafftsstärke auf. Elf Freunde, ein Team. Bläser, Chöre, Bass, Schlagzeug und mittendrin Elvis. „So soll beim Publikum das besondere Las-Vegas-Gefühl entstehen“, erklärt Strassburg. So wie damals, als der King pro Abend 125 000 Dollar kassierte und die Menschen im Spielertempel Nevadas in rund 600 Konzerten begeisterte. Dies ist auch der Anspruch der Roll Agents, die ihre Show „The Elvis Xperience“ nennen. Die „Elvis-Erfahrung“, in die ein Conférencier einführt.

Den humoristischen Ansager gibt in diesem Fall Michael Gaedt, den Stuttgartern vor allem durch Die Kleine Tierschau bekannt. „Michael Gaedt heizt das Publikum mit seinen Sprüchen an“, sagt Strassburg, „er ist das Tüpfelchen auf dem i.“ Comedian Gaedt war anfangs jedoch sehr skeptisch („Noch ein Elvis-Darsteller“), heute ist er angetan von der „riesigen Energie, die Nils Strassburg auf die Bühne bringt“. Stuttgart könne stolz auf diese Show sein, meint Michael Gaedt: „Denn hier tritt nicht der Stuttgarter Elvis, sondern der amerikanische Nils auf.“

„Es ist so, als durchströme einen eine Welle voller Energie. So, als ob man Liebe macht – nur besser. Manchmal denke ich, mein Herz explodiert“

Elvis Presley

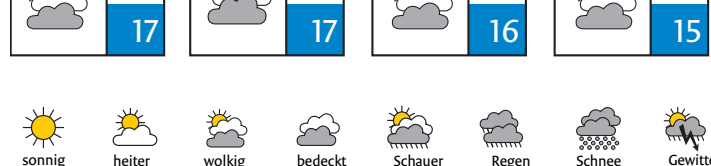
Übrigens: Elvis Presley ist am 16. August 1977 an Medikamentenmissbrauch gestorben. An diesem Freitag jährt sich der Todestag wieder. Aber ungeachtet dieser Fakten glauben sieben Prozent der Bevölkerung: Elvis lebt. Für den Rest lebt zumindest der Mythos des Kings weiter. Gut möglich, dass ein paar dieser Gläubigen in Strassburgs Show waren.

- Karten (26,50 Euro) für die beiden Shows im Renitentz-Theater (Büchsenstr. 26) am 21. und 22. August (jeweils 20 Uhr) gibt es im Internet unter www.renitentztheater.de/spielplan/karten/ oder aber über das Kartentelefon unter der Nummer 07 11/29 70 75.

Wetter: Viel Sonne mit nur wenigen Wolken, dabei recht warm



SAMSTAG Sonne 27, Wolken 17	SONNTAG Wolkig 27, Bedeckt 17	MONTAG Sonne 25, Wolken 16	DIENSTAG Sonne 25, Wolken 15
---------------------------------------	---	--------------------------------------	--



LAGE

Die Region befindet sich im Einflussbereich einer Hochdruckzone. Die Luft kann sich langsam erwärmen.

HEUTE

Es wird freundlich mit viel Sonnenschein, im Tagesverlauf bilden sich ein paar Quellwolken. Temperaturen von 27 bis 29 Grad. Der Wind weht überwiegend schwach. In der Nacht ist es abgesehen von einzelnen Wolkenfeldern meist klar.

AUSSICHTEN

Morgen neben Sonne auch ein paar Wolken, nur vereinzelt Schauer. Am Sonntag Wolkenaufzug, später Regen.

BIOWETTER

Heute ist der Wettereinfluss leicht ungünstig. Die Kopfschmerz- und die Migräneanfälligkeit ist erhöht. Sowohl bei zu hohem als auch bei zu niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Bei Bluthochdruck am Morgen und Abend ungewohnte Aktivitäten im Freien vermeiden!

POLLENFLUG

Es besteht schwache bis mäßige Belastung durch Beifuß- und schwache Belastung durch Gräserpollen.

SONNE / MOND

☀️ Aufgang	6.18
☀️ Untergang	20.36
🌙 Aufgang	16.48
🌙 Untergang	0.56

GESTERN

in Stuttgart in °C	
Höchstwert	22,1
Tiefstwert:	10,6

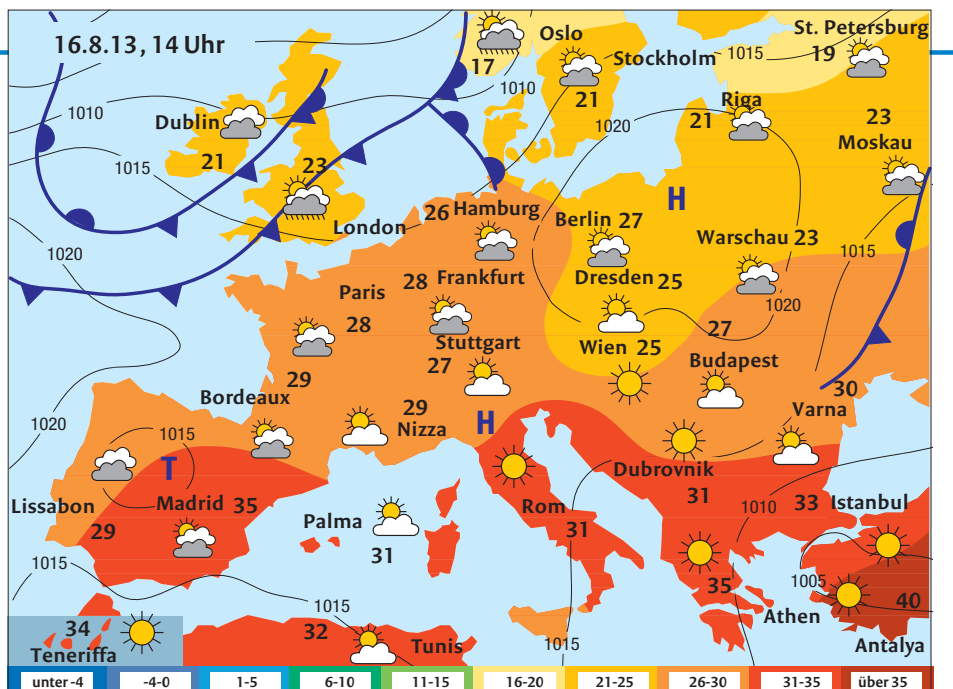
EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:	
Max am 16. 8. 1989	35,1
Min am 16. 8. 2008	7,9

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):

Feinstaub:	18
(Vorsorgewert: 50)	
Stickstoffdioxid:	6
(Vorsorgewert: 135)	
Ozon:	101
(Richtwert: 180)	



REISEWETTER

Brüssel	bedeckt 26°	Kairo	sonnig 35°	New York	bedeckt 26°
Chicago	wolkig 26°	Kopenhagen	Schauer 22°	Ottawa	wolkig 25°
Davos	bedeckt 21°	Larnaka	sonnig 36°	Palermo	sonnig 30°
Florenz	sonnig 34°	Locarno	wolkig 27°	Prag	heiter 26°
Genf	heiter 28°	Los Angeles	wolkig 24°	Straßburg	heiter 28°
Basel	heiter 28°	Madeira	sonnig 32°	Sydney	bedeckt 21°
Graz	sonnig 26°	Malaga	wolkig 31°	Sylt	Regen 21°
Bellinzona	heiter 27°	Hammerfest	heiter 18°	Marseille	wolkig 31°
Bornholm	Schauer 22°	Heraklion	sonnig 29°	Miami	Gewitter 33°
Bozen	sonnig 31°	Helsinki	heiter 21°	Zugspitze	heiter 9°